

Online-Kursprogramm des Karger-Verlags

Wilfried Sühl-Strohmenger

Seit 2021 bietet die S. Karger Verlag AG (Basel) ein umfangreiches Online-Kursprogramm (Campus) in Englisch und mehreren weiteren Sprachen, allerdings nicht in deutscher Sprache, an.¹ Der Bereich „Courses“ steht im weiteren Kontext der Education Services von Karger, zu denen die Campus Courses, ferner aber auch Webinare und Workshops mit zahlreichen Themen (Topics) angeboten werden, u.a. eine Einführung in akademisches Publizieren, sodann



in die Einreichung von Manuskripten, in die Präsentation von Forschungsdaten, in das Management von Referenzen, in die Verfahrensweisen bei der Zuweisung von Autor-/Urheberschaft oder ein Webinar/Workshop zu den Herausforderungen beim Verfassen eines wissenschaftlichen Artikels, um nur einige Themen zu nennen. Schließlich empfehlen die Education Services einen Practical Guide von Urs A. Boelsterli (Zürich) zur Publikation von biomedizinischen Veröffentlichungen für Graduierte und für Postdocs. Themenbereiche sind Schnellteste, Genetik, Nephrologie, Onkologie, Pathologie, Publizieren und Atmung. Die Navigation innerhalb der multimedialen Module wird ausführlich und gut verständlich bei jedem Kurs erläutert.

„Tailormade for you, reviewed by experts“ – so lautet das Versprechen eingangs des Online-Kursportals. Und weiter:

„Have a look at our ever-expanding range of courses in the Health Sciences. Our course material is carefully crafted by leading experts in the field to ensure you get the newest, most reliable knowledge at one click. Some are free, others have a fee, but all successful course completions are validated with a certificate – some modules will even earn you CPD (Continuing Professional Development) points.“²

Der Schwerpunkt liegt also auf den Gesundheitswissenschaften im weitesten Sinn, vor allem der Biomedizin. Es gibt freie, also kostenlose, und kostenpflichtige Online-Kursangebote. Die Preise schwanken hier zwischen \$10 und \$199, letzterer bezieht sich allerdings auf das Angebot „Campus“, das eine Serie (Bundle) von 10 Kursen umfasst. Ansonsten käme man bei den weitaus meisten kostenpflichtigen Kursen mit maximal \$29 aus.

Der vorliegende Bericht erstreckt sich auf den Bereich der allgemeinen Themen (Karger offeriert daneben zahlreiche fachspezifische Kurse):

- How to conduct ethically sound research?
- How to avoid your paper being rejected?
- How to write a compelling case report?
- How to write a clinical research paper?
- How to review a clinical research paper?
- How to choose a target journal?
- How to review a systematic review paper?
- How to conduct a systematic review?
- How to decide on preprints and open access?
- How to get your paper noticed following publication?³

Wie sind diese Kurse aufgebaut und wie lassen sie sich anwenden? Anhand von zwei Beispielkursen, zu denen freier Zugang bestand, kann das veranschaulicht werden.

Der Kurs 4 widmet sich dem Thema: *How to Write a Clinical Research Paper?*⁴ Zunächst gibt es eine kurze allgemeine Einführung in das Kursprogramm, sodann

¹ Vgl. Karger: Our Courses. <https://courses.karger.com/collections> (Zugriff am 02.05.2022).

² Werfen Sie einen Blick auf unser ständig wachsendes Angebot an Kursen in den Gesundheitswissenschaften. Unser Kursmaterial wird von führenden Experten auf diesem Gebiet sorgfältig zusammengestellt, damit Sie mit einem Klick das neueste und zuverlässigste Wissen erhalten. Einige sind kostenlos, andere kostenpflichtig, aber alle erfolgreichen Kursabschlüsse werden mit einem Zertifikat bestätigt – für einige Module erhalten Sie sogar CPD-Punkte (Continuing Professional Development). [Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator]

³ Übersetzung: Wie die Aufmerksamkeit auf das Paper nach der Veröffentlichung gewährleistet werden kann.

⁴ <https://courses.karger.com/courses/how-to-write-a-clinical-research-paper> (Abruf: 19.06.2022).

werden die Lernziele für diesen speziellen Kurs aufgelistet. Studierende sollen in die Lage versetzt werden,

- die zentralen Stärken und Einschränkungen jeglicher Formen von klinischer Forschung nennen zu können,

- zu entscheiden, welche Berichterstattungsrichtlinien geeignet sind, ihr Schreiben anzuleiten,
- die Funktion jedes Abschnitts eines Papiers und in welcher Beziehung sie zueinander stehen, zu beschreiben,
- ein klares, ethisches und interessantes Forschungspapier zu verfassen.

Zur Erreichung dieser Lernziele sind im Anschluss an eine kurze Einführung sechs Module durchzuarbeiten:
 Modul 1: Was macht ein klinisches Forschungspapier geeignet für eine Publikation?

Modul 2: Auswahl der zutreffenden Berichterstattungsrichtlinien

Modul 3: Methoden und Resultate

Modul 4: Einleitung und Diskussion

Modul 5: Andere Abschnitte

Modul 6: Wichtiger Rat von Prof. Craig Anderson

Schließlich gibt es ein Feedback, ein herunterladbares Summary und ein Quiz.

Jedes Modul besteht aus drei Elementen: einer Videosequenz, einem Textteil mit Übungen und Materialien sowie einem Quiz zur Selbstkontrolle des Gelernten. Dieser didaktische Aufbau überzeugt insofern, als

durch den Videofilm ein erster Impuls gegeben wird, der das Interesse der Lernenden weckt, dass sodann die zum Aufbau einer Wissensbasis nötigen Informationen – eventuell anschließend an vorhandenes Vorwissen – geliefert werden, dass am Schluss dann mithilfe der Quizfragen eine Überprüfung des Gelernten eröffnet wird.

Für den Kurs *Open Access explained*⁵ werden keine Lernziele im Sinne von Blooms Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich (engl. zuerst 1956, dt. Übers. zuerst 1972) formuliert, also ohne Zuordnung zu Lernzielklassen und ohne entsprechende Verben (wissen, können, beurteilen usw.), sondern es werden lediglich Themen genannt:

- Verschiedene OA-Modelle: Gold, Grün, Hybrid
- Vorteile von OA und Aspekte, auf die man achten sollte
- Anforderungen der Geldgeber
- Verschiedene Lizenzen und Wiederverwendung publizierter Arbeiten
- Identifikation von seriösen Zeitschriften.

Es folgen dann multimediale Sequenzen, die storybasiert sind, zum Beispiel wird eine Forscherin namens Lucy Smith, PhD an der University of Washington (Division of Nephrology) eingeführt, die ein Paper über Erkrankungen des Herzkreislaufsystems verfasst hat und es veröffentlichen möchte. Zum Beispiel hat das Youtube-Video zum Unterschied zwischen Gold OA und Green OA eine Länge von 2:46 min. Man kann dem Gedankengang gut folgen, der Sprecher bemüht sich um klare Aussprache und spricht nicht zu schnell.

Angeboten wird die Thematik im Rahmen von sechs Sektionen:

- (1) Allgemeine Fakten zu OA
- (2) OA-Modelle (Golden, Grün, Hybrid, Kosten)
- (3) Finden des richtigen Journals
- (4) Zukunftsüberlegungen
- (5) Supplementäres Material (Entstehung von OA).

Einige Lerneinheiten sind interaktiv angelegt, so beispielsweise in der Sektion 3: *Auffinden des richtigen Journals*. Hier gibt es wieder eine storybasierte Version mit Lucy, die für Ihr Forschungsvorhaben zur Niere das passende Journal sucht. Ihr wird empfohlen das DOAJ⁶ zu konsultieren, wo sie drei Zeitschriften zu der Thematik findet, die bestimmte Kriterien erfüllen. Hier erfolgt nun die erste interaktive Phase, denn

5 <https://courses.karger.com/courses/open-access-explained> (Abruf: 19.06.2022).

6 Directory of Open Access Journals. <https://doaj.org> (Abruf: 19.06.2022). Zurzeit sind dort im Übrigen 17.813 Journals (davon 12.378 ohne Author Processing Charges/APC) mit rund 7,59 Mio. Artikeln in 80 Sprachen aus 130 Ländern. Zum Vergleich: Die Datenbank ScienceDirect (Elsevier) umfasst rund 1,4 Mio. Artikel mit Open Access, die Datenbank Scopus (Elsevier) rund 18 Mio. Open Access-Nachweise (Gold, Hybrid, Grün, Bronze).

es sollen bestimmte Kriterien (z.B. die Erscheinungsfrequenz, die Copyright-Bestimmungen, die Lizenzierungen oder die Gebühr für sie als Autorin die Article Processing Charges/APC) geprüft werden. Daraufhin kann Lucy ihre Entscheidung treffen, aber aufgrund welcher Kriterien? Auch dies soll von den Lernenden eruiert werden. Didaktisch gesehen findet insofern eine Aktivierung beim Lernen statt, die das bessere Verstehen und auch das Behalten des Gelernten unterstützt. Nach erfolgreichem Abschluss eines Kurses erhält man ein Zertifikat.

Insgesamt bietet Karger damit ein bemerkenswertes Kurs- und Trainingsprogramm für zentrale allgemeine Anforderungen an das wissenschaftliche Publizieren. Auch wenn es nicht immer der „reinen Lehre“ aus der Didaktik folgt, wie bezüglich der Lernzielformulierungen angedeutet wurde, so finden die interessierten Forscherinnen und Forscher hier doch ein breites Spektrum an attraktiv gestalteten Lerneinheiten mit durchdachtem modularem Aufbau. Diese Sequenzierung gestattet es, sich die Fertigkeiten und das Wissen zu den genannten Themenfeldern schritt-

weise anzueignen, auch durch kleine Übungen (z.B. mit drag & drop, um angebotene Möglichkeiten für eine Präsentation oder eine Publikation richtig zuzuordnen oder durch vorgegebene Entscheidungsalternativen, z.B.: Balkendiagramm oder Liniendiagramm?), ohne dass die Gefahr der Überforderung besteht. Am Schluss verschiedener Einheiten wird eine Zusammenfassung im PDF-Format angeboten, die heruntergeladen werden kann. ■



.....
Dr. Wilfried Sühl-Strohmenger

Bibliotheksdirektor a. D.

Freier Dozent und Lehrbeauftragter

Freiburg i. Br.

willy.suehl-strohmenger@web.de
.....